

<b>SDG Ziel 16</b>	<b>Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen</b>
<b>SDG Unterziel 16.3</b>	<b>Die Rechtsstaatlichkeit auf nationaler und internationaler Ebene fördern und den gleichberechtigten Zugang aller zur Justiz gewährleisten</b>
<b>SDG Indikator 16.3.1</b>	<b>Anteil der Opfer von a) physischer, b) psychischer und/oder c) sexueller Gewalt in den vorangegangenen 12 Monaten, die den zuständigen Behörden oder anderen offiziell anerkannten Mechanismen zur Konfliktbeilegung diese Gewalt angezeigt haben</b>
<b>Zeitreihe</b>	<b>Anzeigequote bei Körperverletzung</b>

### 1. Allgemeine Angaben zur Zeitreihe

- Stand der nationalen Metadaten: 15. Juni 2023
- Nationale Daten: <http://sdg-indikatoren.de/16-3-1/>
- Definition: Die Zeitreihe misst den Anteil der körperlichen Übergriffe, der der Polizei gemeldet wurde.
- Disaggregation: Altersklasse; Geschlecht

### 2. Vergleichbarkeit mit den UN-Metadaten

- Stand der UN-Metadaten: Juli 2016
- UN-Metadaten: <https://unstats.un.org/sdgs/metadata/files/Metadata-16-03-01.pdf>
- Die Zeitreihe entspricht den UN-Metadaten.

### 3. Beschreibung der Daten

- Vor 2020: Die Daten stammen aus den Deutschen Viktimisierungssurveys (DVS), die in Form computergestützter Telefoninterviews (CATI) in den Jahren 2012 (n=35.503) und 2017 (n=31.192) im Auftrag des Bundeskriminalamts (BKA) durchgeführt wurden. Um mit dem DVS 2017 Veränderungen gegenüber der Erhebung im Jahr 2012 nachweisen zu können, wurde bei der Erhebung 2017 weitgehend analog zur Befragung 2012 vorgegangen. Die Erhebung basiert auf einer Zufallsstichprobe der in Privathaushalten lebenden Bevölkerung, die 16 Jahre oder älter und telefonisch erreichbar ist. Da Personen mit relativ hohem Bildungsstand in der Stichprobe überrepräsentiert und junge Erwachsene (18 bis 34 Jahre) im Vergleich zur Gesamtbevölkerung unterrepräsentiert sind, wurden die Antworten gewichtet, um die ungleiche Wahrscheinlichkeit einer Teilnahme an der Erhebung für diese Personengruppen zu berücksichtigen. Im Rahmen der Befragung wurden Personen, die in den letzten 12 Monaten mindestens einmal Opfer eines tätlichen Angriffs gewesen waren, befragt, ob sie die Polizei über den Vorfall informiert haben. Diese Frage wurde in Bezug auf bis zu fünf Fälle von Körperverletzung pro Befragtem gestellt. Die Antworten auf diese Frage wurden zur Berechnung der Zeitreihen verwendet.

Ab 2020: Die Daten stammen aus der Studie „Sicherheit und Kriminalität in Deutschland“ (SKiD), die erstmals im Jahr 2020 (n=45.351) in Kooperation des Bundeskriminalamts (BKA) mit den Polizeien der Länder durchgeführt wurde. Die Ergebnisse sind repräsentativ für die in Deutschland lebende Bevölkerung ab 16 Jahren in Privathaushalten. Die Datenerhebung war als simultanes Mixed-Mode-Design angelegt, bei dem die ausgewählten Personen nach Wahl entweder schriftlich-postalisch (paper-and-pencil interview, PAPI) oder online (computer-assisted web interview, CAWI) an der Befragung teilnehmen konnten. Inhaltlich deckte die Erhebung insbesondere drei große Themenbereiche ab: 1) Opfererlebnisse und Anzeigeverhalten, 2) Sicherheitsgefühl und Kriminalitätsfurcht sowie 3) Erfahrungen mit und Meinungen über die Polizei.

#### 4. Link zur Datenquelle

- Dunkelfeldforschung / Viktimisierungssurveys:  
[https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/ViktimisierungssurveyDunkelfeldforschung/viktimisierungssurveyDunkelfeldforschung\\_node.html](https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/ViktimisierungssurveyDunkelfeldforschung/viktimisierungssurveyDunkelfeldforschung_node.html)
- Deutscher Viktimisierungssurvey 2017 – Abschlussbericht:  
<https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Publikationsreihen/Forschungsergebnisse/2018ersteErgebnisseDVS2017.pdf>
- Sicherheit und Kriminalität in Deutschland – SKiD 2020:  
[https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Publikationsreihen/Forschungsergebnisse/SKiD2020\\_Ergebnisse\\_V1.4.pdf](https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Publikationsreihen/Forschungsergebnisse/SKiD2020_Ergebnisse_V1.4.pdf)

#### 5. Metadaten zur Datenquelle

- Dunkelfeldforschung / Viktimisierungssurveys:  
[https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/ViktimisierungssurveyDunkelfeldforschung/viktimisierungssurveyDunkelfeldforschung\\_node.html](https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/ViktimisierungssurveyDunkelfeldforschung/viktimisierungssurveyDunkelfeldforschung_node.html)

#### 6. Aktualität und Periodizität

- Aktualität: t + 24 Monate
- Periodizität: Unregelmäßig

#### 7. Berechnungsmethode

- Maßeinheit: Prozent
- Berechnung:

$$\text{Anzeigequote bei Körperverletzung} = \frac{\text{Körperverletzungen, über die die Polizei informiert wurde [gewichtete Anzahl]}}{\text{Körperverletzungen mit gültigen Hinweisen, ob die Polizei informiert wurde [gewichtete Anzahl]}} \cdot 100 [\%]$$

<b>SDG Ziel 16</b>	<b>Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen</b>
<b>SDG Unterziel 16.3</b>	<b>Die Rechtsstaatlichkeit auf nationaler und internationaler Ebene fördern und den gleichberechtigten Zugang aller zur Justiz gewährleisten</b>
<b>SDG Indikator 16.3.1</b>	<b>Anteil der Opfer von a) physischer, b) psychischer und/oder c) sexueller Gewalt in den vorangegangenen 12 Monaten, die den zuständigen Behörden oder anderen offiziell anerkannten Mechanismen zur Konfliktbeilegung diese Gewalt angezeigt haben</b>
<b>Zeitreihe</b>	<b>Anzeigequote bei Raub</b>

### 1. Allgemeine Angaben zur Zeitreihe

- Stand der nationalen Metadaten: 15. Juni 2023
- Nationale Daten: <http://sdg-indikatoren.de/16-3-1/>
- Definition: Die Zeitreihe misst den Anteil der Raubüberfälle, der der Polizei gemeldet wurde.
- Disaggregation: Altersklasse; Geschlecht

### 2. Vergleichbarkeit mit den UN-Metadaten

- Stand der UN-Metadaten: Juli 2016
- UN-Metadaten: <https://unstats.un.org/sdgs/metadata/files/Metadata-16-03-01.pdf>
- Die Zeitreihe entspricht den UN-Metadaten.

### 3. Beschreibung der Daten

- Vor 2020: Die Daten stammen aus den Deutschen Viktimisierungssurveys (DVS), die in Form computergestützter Telefoninterviews (CATI) in den Jahren 2012 (n=35.503) und 2017 (n=31.192) im Auftrag des Bundeskriminalamts (BKA) durchgeführt wurden. Um mit dem DVS 2017 Veränderungen gegenüber der Erhebung im Jahr 2012 nachweisen zu können, wurde bei der Erhebung 2017 weitgehend analog zur Befragung 2012 vorgegangen. Die Erhebung basiert auf einer Zufallsstichprobe der in Privathaushalten lebenden Bevölkerung, die 16 Jahre oder älter und telefonisch erreichbar ist. Da Personen mit relativ hohem Bildungsstand in der Stichprobe überrepräsentiert und junge Erwachsene (18 bis 34 Jahre) im Vergleich zur Gesamtbevölkerung unterrepräsentiert sind, wurden die Antworten gewichtet, um die ungleiche Wahrscheinlichkeit einer Teilnahme an der Erhebung für diese Personengruppen zu berücksichtigen. Im Rahmen der Befragung wurden Personen, die in den letzten 12 Monaten mindestens einmal Opfer eines tätlichen Angriffs gewesen waren, befragt, ob sie die Polizei über den Vorfall informiert haben. Diese Frage wurde in Bezug auf bis zu fünf Fälle von Körperverletzung pro Befragtem gestellt. Die Antworten auf diese Frage wurden zur Berechnung der Zeitreihen verwendet.

Ab 2020: Die Daten stammen aus der Studie „Sicherheit und Kriminalität in Deutschland“ (SKiD), die erstmals im Jahr 2020 (n=45.351) in Kooperation des Bundeskriminalamts (BKA) mit den Polizeien der Länder durchgeführt wurde. Die Ergebnisse sind repräsentativ für die in Deutschland lebende Bevölkerung ab 16 Jahren in Privathaushalten. Die Datenerhebung war als simultanes Mixed-Mode-Design angelegt, bei dem die ausgewählten Personen nach Wahl entweder schriftlich-postalisch (paper-and-pencil interview, PAPI) oder online (computer-assisted web interview, CAWI) an der Befragung teilnehmen konnten. Inhaltlich deckte die Erhebung insbesondere drei große Themenbereiche ab: 1) Opfererlebnisse und Anzeigeverhalten, 2) Sicherheitsgefühl und Kriminalitätsfurcht sowie 3) Erfahrungen mit und Meinungen über die Polizei.

#### 4. Link zur Datenquelle

- Dunkelfeldforschung / Viktimisierungssurveys:  
[https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/ViktimisierungssurveyDunkelfeldforschung/viktimisierungssurveyDunkelfeldforschung\\_node.html](https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/ViktimisierungssurveyDunkelfeldforschung/viktimisierungssurveyDunkelfeldforschung_node.html)
- Deutscher Viktimisierungssurvey 2017 – Abschlussbericht:  
<https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Publikationsreihen/Forschungsergebnisse/2018ersteErgebnisseDVS2017.pdf>
- Sicherheit und Kriminalität in Deutschland – SKiD 2020:  
[https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Publikationsreihen/Forschungsergebnisse/SKiD2020\\_Ergebnisse\\_V1.4.pdf](https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Publikationsreihen/Forschungsergebnisse/SKiD2020_Ergebnisse_V1.4.pdf)

#### 5. Metadaten zur Datenquelle

- Dunkelfeldforschung / Viktimisierungssurveys:  
[https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/ViktimisierungssurveyDunkelfeldforschung/viktimisierungssurveyDunkelfeldforschung\\_node.html](https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/ViktimisierungssurveyDunkelfeldforschung/viktimisierungssurveyDunkelfeldforschung_node.html)

#### 6. Aktualität und Periodizität

- Aktualität: t + 24 Monate
- Periodizität: Unregelmäßig

#### 7. Berechnungsmethode

- Maßeinheit: Prozent
- Berechnung:

$$\text{Anzeigequote bei Raub} = \frac{\text{Raubüberfälle, über die die Polizei informiert wurde [gewichtete Anzahl]}}{\text{Raubüberfälle mit gültigen Hinweisen, ob die Polizei informiert wurde [gewichtete Anzahl]}} \cdot 100 [\%]$$